

**VERHANDLUNGSSCHRIFT  
über die  
ORDENTLICHE SITZUNG des GEMEINDERATES**

am **Mittwoch, den 13. Juli 2016** in Persenbeug

**Beginn:** 19.00 Uhr

Die Einladung erfolgte am 06.07.2016  
durch Kurrende, RSB und Email.

**Ende:** 20.20 Uhr

**ANWESEND WAREN:**

**Bürgermeister:** Manfred Mitmasser

**Vizebürgermeister:** Gerhard Leeb

**die Mitglieder des Gemeinderates:**

- |                                |                             |
|--------------------------------|-----------------------------|
| 1. GeschfGR Dr. Christa Kranzl | 2. GeschfGR Heinrich Wagner |
| 3. -x-                         | 4. -x-                      |
| 5. GeschfGR Monika Hebenstreit | 6. GR Günter Rosenegger     |
| 7. GR Erich Hofer              | 8. GR Walter Schrotshammer  |
| 9. GR Bettina Gorkowski        | 10. GR Stephan Gruber       |
| 11. GR Franz Elser             | 12. -x-                     |
| 13. -x-                        | 14. GR Anton Raffetseder    |
| 15. GR Markus Weigl            | 16. GR Armin Klinger        |
| 17. GR Erwin Becksteiner       | 18. -x-                     |
| 19. GR Stefan Kaltenbrunner    |                             |

**Schriftführer:** Daniela Halmich, VB

**ANWESEND WAREN AUSSERDEM:**

-x-

**ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:**

- |                             |                           |
|-----------------------------|---------------------------|
| 1. GeschfGR Andreas Umgeher | 2. GR Roman Schinnerl     |
| 3. GR Peter Grimmer         | 4. GR Ing. Wolfgang Moser |
| 5. GR Sandra Weiterer       |                           |

**NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:**

-x-

**VORSITZENDER:** Bürgermeister Manfred Mitmasser

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

## TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des letzten Protokolls
2. Objekt Donaustraße 27; Verkauf eines Teiles der Parz. 46, KG Gottsdorf
  - a) Zarl/Osinger
  - b) Stadler Philipp, Rosengasse
3. Redl Christian, Auflösung Sparurkunde lt. Fördervereinbarung
4. Ötscherstraße, Ybbsstraße und Verbindungsstraße:
  - a) Vergabe der Planungs- und Ausschreibungsarbeiten, Bauaufsicht und Abrechnung
  - b) Vergabe der Erweiterung der Abwasserbeseitigungs- und Wasserversorgungsanlage, Straßenbauarbeiten
5. Sparkasse NÖ Mitte West AG (Rechtsnachfolgerin der Gemeinde-Sparkasse Persenbeug); Löschung- und Verzichtserklärung Dienstbarkeit
6. Hochwasserschutz Hagsdorf; Potzmader Friedrich, Grundabtretung gemäß Teilungsplan Vermessungsbüro Schubert gem. § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz
7. Grundverkauf Parz. 266/7, KG Gottsdorf – bzw. Betriebsförderung
8. Asphaltierung Holzstraße, Asphaltierung Stichstraße Friedhof Obere Bahnzeile zu Weinzierlstraße (*Dringlichkeitsantrag*)

## VERLAUF DER SITZUNG:

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und eröffnet nach Feststellung der Beschlussfähigkeit die ordentliche Gemeinderatssitzung.

Vor Behandlung der Tagesordnung bringt der Bürgermeister dem Gemeinderat vorliegende Dringlichkeitsanträge gemäß § 46 NÖ. Gemeindeordnung zur Kenntnis (siehe Beilage A-C zum Protokoll):

**A) Antrag GGR Dr. Kranzl (Liste Christa Kranzl und Unabhängige):** Sie beantragt die Aufnahme des nachstehenden Tagesordnungspunktes in die heutige Gemeinderatssitzung (Beilage A zum Protokoll):

- **Öffentlichkeitsarbeit der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf – Zuweisung dieses Aufgabenbereiches vom Bediensteten Bürgermeister Manfred Mitmayer zu einem Bediensteten, der nicht im Gemeinderat vertreten ist**
- sowie
- **Die Erscheinungstermine der Gemeindezeitung jährlich im Vorhinein festzulegen und auf der gemeindeeigenen Website zu veröffentlichen**

**bzw. bei Verschiebung dieser Termine 4 Wochen vorher zu informieren (Fraktionen, Vereine, Betriebe etc.)**

Wie im schriftlichen Antrag der Liste Christa Kranzl und Unabhängige (Beilage A) ausführlich erläutert, kritisiert GGR Dr. Kranzl dass Manfred Mitmasser, als Bediensteter und Bürgermeister zugleich, für die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde zuständig sei. Dies stehe im Konflikt mit der Objektivität – es handle sich um parteipolitisches Agieren. Z.B. seien nur SP-Gemeinderäte auf veröffentlichten Fotos der Homepage zu sehen, aktuell beim Artikel der 40 J.-Feier der Mittelschule. Der Bürgermeister erwidert daraufhin, dass Beiträge der Schulen von den Direktoren selbst auf die Schulhomepage gestellt werden - diese würden automatisch in die Gemeindehomepage übernommen.

Weiters kritisiert GGR Dr. Kranzl die praktizierte Vorgangsweise bei der Herausgabe der Gemeindezeitung: Man werde kurz vor Redaktionsschluss verständigt und solle dann binnen weniger Tage – aktuell bis 17.07. - Berichte liefern. Dies sei für Berufstätige eine Zumutung. Der Bürgermeister meint dazu, dass sich der Erscheinungstermin der Gemeindezeitung stets nach aktuellen Themen richte und diese wären nie im Vorhinein bekannt bzw. planbar. Außerdem erscheine jährlich im Sommer eine Ausgabe der Gemeindezeitung. Es folgt eine lange Diskussion.

**Beschluss:** Der Antrag wird abgelehnt.

**Abstimmung:** 4 Stimmen dafür (Liste Christa Kranzl und Unabhängige)  
10 Stimmen dagegen (SPÖ)  
2 Stimmenthaltungen (ÖVP)

**B) Antrag GGR Dr. Kranzl (Liste Kranzl und Unabhängige):** Sie beantragt die Aufnahme des nachstehenden Tagesordnungspunktes in die heutige Gemeinderatssitzung (Beilage B zum Protokoll):

- **Die Asphaltierung der Holzstraße (unbefestigte Nebenflächen aufgrund erfolgter Grundabtretungen) – gedeckt durch VA 2016**
- **Die Asphaltierung der Verbindungsstraße Obere Bahnzeile-Weinzierlstraße dem zuständigen Ausschuss zuzuweisen**

Wie im schriftlichen Antrag der Liste Christa Kranzl und Unabhängige (Beilage B zum Protokoll) ausführlich erläutert, beantragt GGR Dr. Kranzl die Asphaltierung der unbefestigten Nebenflächen der Holzstraße von der Liegenschaft Frühauf bis zum ASZ, da sämtliche Grundabtretungen und Einfriedungen in diesem Bereich erfolgt sind. Durch das starke Verkehrsaufkommen (Betriebsstraße) komme es bei trockenem Wetter zu hoher Staubbelastung und bei Regenwetter zu riesigen Wasserpfützen. Die Kosten hierfür seien bereits im VA 2016 enthalten. Der Bürgermeister erklärt, dass mit der Asphaltierung noch gewartet werden müsse, bis das Betriebsgebäude der Firma Z&K fertiggestellt wäre (wie bereits in der GR-

Sitzung vom 18.05.2016 beschlossen). Es müsse nämlich auch die Oberflächenentwässerung in der Holzstraße hergestellt werden. Weiters müsse man sehen, ob die kalkulierten Mittel für den heurigen Straßenbau ausreichen, da es aktuell in der Donaustraße zu einer finanziellen Mehrbelastung komme. Es folgt eine lange Diskussion.

GGR Dr. Kranzl beantragt weiters, die Asphaltierung der „Stichstraße“ Friedhof Obere Bahnzeile zur Weinzierlstraße dem zuständigen Straßenausschuss zuzuweisen. Dieses Straßenstück würde von den Anrainern der Weinzierlstraße rege benutzt und sollte im Straßenbauprogramm aufgenommen werden. Der Bürgermeister erklärt daraufhin, dass es sich hierbei um eine potentielle Erweiterungsfläche des Friedhofs handle und daher die Verbindungsstraße nie asphaltiert werden solle. Lt. GGR Dr. Kranzl solle diese Angelegenheit dennoch dem zuständigen Ausschuss zugewiesen bzw. begutachtet werden. Bgm. Mitmasser stimmt dem zu.

**Beschluss:** Dem Antrag wird zugestimmt (Punkt 8. in der Tagesordnung)

**Abstimmung:** einstimmig

**B) Antrag ÖVP Persenbeug-Gottsdorf:** Die Gemeinderäte Kaltenbrunner und Elser beantragen die Aufnahme des nachstehenden Tagesordnungspunktes in die heutige Gemeinderatssitzung (Beilage C zum Protokoll):

**Errichtung eines Gehsteiges in der Habsburgstraße auf der Rückseite der Volksschule**

Aufgrund der gefährlichen Situation für die Volksschulkinder soll der Gehweg durch Anhebung oder mittels Kunststoff-Poller gesichert werden. Hierzu berichtet der Bürgermeister, dass dies bereits in den Sommermonaten durchgeführt werde. Daher wird der Dringlichkeitsantrag seitens der ÖVP-Fraktion zurückgezogen.

### **1. Genehmigung des letzten Protokolls**

GRR Dr. Kranzl legt einen Antrag gem. §22 der NÖ-Gemeindeordnung der Liste Christa Kranzl und Unabhängige zur Abänderung des Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung vom 18. Mai 2016 zu den angeführten Punkten vor (siehe Beilage D zum Protokoll).

**TOP2 Bericht Jugendprojekt:**

Nachfolgende Textergänzung soll im Protokoll aufgenommen werden:

... **GGR Dr. Kranzl nimmt zum übermittelten Bericht Stellung und bemängelt das Fehlen neuer Erkenntnisse. Der Bericht stelle lediglich eine Zusammenfassung von dem dar, was punkto Jugendbetreuung bzw. Angebot für die Jugend bereits bekannt war. Überdies sei die Teilnahme an den Besprechungen mit durchschnittlich 6-7 Jugendlichen eher „bescheiden“ gewesen. Einziger Fokus**

daraus war die Aufstellung des 2. Containers, der nach Meinung der Bürgerliste nicht notwendig war und als „unschön“ zu bezeichnen ist.

TOP6 Straßenbauprogramm 2016:

Nachfolgende Textergänzung soll im Protokoll aufgenommen werden:

- Sanierung Donaustraße

GGR Dr. Kranzl regt an, im Bereich des Tennisplatzes als Abgrenzung zur Grünfläche einen Schrägbord zu versetzen ...

Ergänzend zum Antrag GGR Dr. Kranzl:

Der Gemeinderat möge beschließen, die Asphaltierung der Holzstraße von der Fa. Frühauf bis zum ASZ im Zuge dieses Straßenbauprogrammes durchzuführen – dies ist auch im VA 2016 so enthalten – und nicht bis zur Herstellung der Lagererrichtungsarbeiten der Fa. Z&K zuzuwarten. Begründet wird dies mit der hohen Frequenz sowie der Belastung bei Trockenheit und Regen.

Der Bürgermeister hält nochmals fest, dass kein Wortprotokoll geführt werde. Die Anträge und Abstimmungen seien im Protokoll korrekt festgehalten – bei den beantragten Abänderungen handle es sich lediglich um Textergänzungen, die nicht im Protokoll enthalten sein müssen.

**Beschluss:** Der Antrag wird abgelehnt.

**Abstimmung:** 12 Stimmen dagegen (SPÖ, ÖVP)  
4 Stimmen dafür (Liste Christa Kranzl und Unabhängige)

## **2. Objekt Donaustraße 27; Verkauf eines Teiles der Parz. 46, KG Gottsdorf**

### **a) Hr. Zarl/Osinger**

Der Bürgermeister berichtet, dass Hr. Zarl einen ca. 180 m<sup>2</sup> großen Grundstreifen von der Gemeinde (Donaustraße 27) ankaufen möchte, da er auf der daneben liegenden Parzelle ein Wohnhaus errichten möchte. Auf diesem Grund steht derzeit ein desolates Neben- bzw. Einstellgebäude der Gemeinde, das sowieso abgerissen werden soll. Die Abbruchkosten inkl. Entsorgung desselben (€ 12.959,04 lt. Angebot der Firma Brachinger) würden weit über dem zu erwartenden Ertrag aus dem Grundverkauf liegen. Herr Zarl hat angeboten, bei einer kostenlosen Überlassung des Grundstreifens durch die Gemeinde das alte Nebengebäude zur Gänze selbst abzubrechen und zu entsorgen. Weiters werde er eine Wurfsteinmauer aufgrund des Geländeunterschiedes errichten. Lt. Auskunft vom Land NÖ/Abteilung Gemeinden wäre diese Vorgangsweise aus wirtschaftlicher Sicht in Ordnung und nicht genehmigungspflichtig. Lt. Notar Mag. Schwarzinger wäre die Abwicklung mittels Schenkungsvertrag – mit der Auflage das Gebäude zur Gänze zu entfernen und eine Wurfsteinmauer zu errichten - möglich.

#### **b) Hr. Stadler Philipp, Rosengasse**

Hr. Stadler möchte einen 10 m breiten Grundstreifen (ca. 220 m<sup>2</sup>) von der Gemeinde (Donaustraße 27) erwerben um seine Gartenfläche zu vergrößern. Kaufpreis wäre € 30,00/m<sup>2</sup>. Wegen des Niveauunterschiedes würde er ebenfalls eine Wurfsteinmauer errichten.

Die Liste Christa Kranzl und Unabhängige legt einen schriftlichen Antrag gem. § 22 der NÖ Gemeindeordnung vor (Beilage E zum Protokoll). Darin wird angeregt, den betreffenden Grund als Gartenanteil den Mietern zur Verfügung zu stellen. Dies würde die Wohnqualität verbessern und das Wohnhaus zusätzlich aufwerten - auch im Hinblick auf einen etwaigen Verkauf des Gebäudes in der Zukunft. Der noch verbleibende Reststreifen könne an die Interessenten veräußert werden.

Der Bürgermeister meint daraufhin, dass der Garten von den Mietern bisher kaum genutzt wurde und alle anderen Gemeindewohnhäuser kleinere Gartenflächen hätten. GR Elser fragt an, ob man durch die Zuteilung einer Gartenfläche auch höhere Mieten verlangen könne. Ja, lt. GGR Dr. Kranzl – so würde es bei Genossenschaften gehandhabt. Bgm. Mitmasser spricht sich dagegen aus, da auch in der Vergangenheit nicht angepasst wurde. Es folgt eine Diskussion.

**Antrag GeschfGR Dr. Kranzl:** Der Gemeinderat möge beschließen, diese Angelegenheit dem zuständigen Ausschuss für Haus- und Grundbesitz zuzuweisen, einen Plan zu erstellen, wie die Gartenabschnitte den Mietern zugeteilt werden könnten und nur den verbleibenden Reststreifen zu veräußern (sofern die Interessenten dies wollen).

**Beschluss:** Der Antrag wird abgelehnt

**Abstimmung:** 12 Stimmen dagegen (SPÖ, ÖVP)

4 Stimmen dafür (Liste Christa Kranzl und Unabhängige)

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat möge beschließen, Herrn Zarl die betreffende Fläche mittels Schenkungsvertrag zu überlassen – mit der Auflage das Nebengebäude ordnungsgemäß abzubrechen, zu entsorgen und eine Wurfsteinmauer zu errichten. An Herrn Stadler soll die betreffende Grundfläche zu o.a. Preis verkauft werden.

**Beschluss:** Dem Antrag wird zugestimmt

**Abstimmung:** 12 Stimmen dafür (SPÖ, ÖVP)

4 Stimmen dagegen (Liste Christa Kranzl und Unabhängige)

#### **3. Redl Christian, Auflösung Sparerkunde lt. Fördervereinbarung**

Der Bürgermeister berichtet, dass Herr Christian Redl zur Absicherung des seinerzeitigen Fördervertrages v. 19.12.2003 ein Sparbuch in Höhe von

€ 15.913,60 notariell hinterlegt hat. Dies wurde anstelle einer Bankgarantie gemacht. Da dieser Fördervertrag bereits seit 2014 (über 10 Jahre) erfüllt ist, ist die gesamte Spareinlage inkl. angefallener Zinsen an Hr. Redl zurückzugeben.

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat möge beschließen, das o.a. notariell hinterlegte Sparbuch an Herrn Redl zu refundieren, da der Fördervertrag vom Jahr 2003 zur Gänze erfüllt wurde.

**Beschluss:** Der Antrag wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

#### **4. Ötscherstraße, Ybbsstraße und Verbindungsstraße:**

Der Bürgermeister berichtet, dass - aufgrund der Erschließung der Gründe von Herrn Halbertschlager - die Verlängerung der Ötscher- und Ybbsstraße sowie die Herstellung einer Verbindungsstraße dieser beiden notwendig ist.

##### **a) Vergabe der Planungs- u. Ausschreibungsarbeiten, Bauaufsicht und Abrechnung**

Es liegt ein Honorarangebot von Ing. Riesenhuber, Herzogenburg, in Höhe von € 11.267,10 (brutto) vor. Ing. Riesenhuber war bei der Kanalplanung unserer Gemeinde dabei, hat sämtliche Pläne und Unterlagen.

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat möge beschließen, Herrn Ing. Riesenhuber mit der Erweiterung der Abwasserbeseitigungs- und Wasserversorgungsanlage betreffend Einreich- und Ausführungsplanungen, Ausschreibung und Vergabe sowie örtliche Bauaufsicht und Abrechnung, lt. o.a. Angebot zu beauftragen. GGR Dr. Kranzl hält fest, dass dies auch der Empfehlung des zuständigen Ausschusses entspricht.

**Beschluss:** Der Antrag wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

##### **b) Vergabe der Erweiterung der Abwasserbeseitigungs- und Wasserversorgungsanlage, Straßenbauarbeiten**

Es liegt der Vergabevorschlag von Ing. Riesenhuber, Herzogenburg, vor. Als Bestbieter mit Kosten in Höhe von € 92.854,30 (brutto) geht die Firma Brachinger GmbH, Persenbeug, hervor. Das Gegenangebot der Firma Kanzler, Waldhausen, beträgt € 93.828,00 (brutto) – bei gleicher Ausschreibung. Der Bürgermeister sowie der zuständige Ausschuss empfiehlt die Vergabe an den Bestbieter, Fa. Brachinger.

Das erforderliche Wasserleitungsmaterial ist nicht in der Ausschreibung enthalten. Dieses wird direkt durch die Gemeinde zu günstigen Konditionen bei der Firma Pipelife angekauft. Die Kosten hierfür betragen ca. € 5.500,00 brutto.

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat möge beschließen, gemäß dem Vergabevorschlag von Ing. Riesenhuber die Firma Brachinger als Bestbieter mit der Erweiterung der Abwasserbeseitigungs- u. Wasserversorgungsanlage sowie den Straßenbauarbeiten zu beauftragen - Kosten € 92.854,30 lt. Angebot.

Weiters möge der Gemeinderat den Ankauf des hierfür erforderlichen Wasserleitungsmaterials in Höhe von ca. € 5.500,00 (brutto) bei der Firma Pipelife beschließen (Verlegung der WL in Eigenregie).

**Beschluss:** Der Antrag wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

#### **5. Sparkasse NÖ Mitte West AG (Rechtsnachfolgerin der Gemeinde-Sparkasse Persenbeug); Löschung- und Verzichtserklärung Dienstbarkeit**

Hinsichtlich der Errichtung des Baurechtsvertrages (Generationswohnen) für das Grundstück 517/2, KG Persenbeug, wurde festgestellt, dass auf der Liegenschaft EZ 86 KG Persenbeug unter CLNR 1a die Dienstbarkeit der Benützung der Lokalität im Haus 54 für die Gemeindesparkasse Persenbeug (Rechtsnachfolger Sparkasse NÖ) grundbücherlich einverleibt ist. Dieses „alte“ Recht soll nun gelöscht werden. Ein diesbezüglicher Entwurf der Lösungs- und Verzichtserklärung von Notar Mag. Ofenböck liegt vor (Beilage F zum Protokoll).

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat möge beschließen, die Löschung des Verzichtserklärung der Sparkasse NÖ Mitte West AG für die EZ 86, KG Persenbeug, lt. Beilage grundbücherlich durchzuführen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmung:** einstimmig

#### **6. Hochwasserschutz Hagsdorf; Potzmader Friedrich, Grundabtretung gemäß Teilungsplan Vermessungsbüro Schubert gem. § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz**

Im Zuge der Errichtung des HWS Hagsdorf ist Herrn Potzmader ein Grund abzulösen und ins öffentliche Gut zu übernehmen. Dies betrifft den Grundstreifen außerhalb der Mauer bis zum Treppelweg (ca. 61 m<sup>2</sup>) – die Entschädigung soll lt. den Richtlinien der Landes-Landwirtschaftskammer über das HWS-Projekt abgerechnet werden.

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat möge die Durchführung der Grundabtretung lt. Teilungsplan gem. § 15 LTG, GZ: 30488-3, vom Vermessungsbüro Schubert, St. Pölten, beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmung:** einstimmig

#### **7. Grundverkauf Parz.266/7, KG Gottsdorf – bzw. Betriebsförderung**

Der Bürgermeister bringt folgenden Sachverhalt dem Gemeinderat zur Kenntnis: Die Transportfirma Frauendorfer GmbH, Laimbach, beabsichtigt den Ankauf der Parz. 266/7, KG Gottsdorf (Holzstraße) im Ausmaß von 1.100 m<sup>2</sup>. Dort soll eine kleine Zweigniederlassung mit 4 angemeldeten Mitarbeitern

errichtet werden. Er ersucht um ein Angebot der Gemeinde betreffend Kaufpreis des Grundstücks samt aller Anschlussgebühren sowie einer größtmöglichen Betriebsförderung seitens der Gemeinde.

Der Bürgermeister erläutert weiters, dass dieses Grundstück genau zwischen den Betrieben Frühauf Heating und Z&K Möbelmontagen liege und größen- sowie förderungsmäßig auch mit diesen beiden Firmen vergleichbar sei.

Seitens der Gemeinde wurden folgende Betriebsförderungen getätigt:

Firma Z&K ca. € 7.500,00

Firma Frühauf ca. € 9.000,00

Bezüglich Förderhöhe könne man sich bei diesen beiden Firmen orientieren. GGR Wagner schlägt als Vorsitzender des zuständigen Ausschusses vor, für die Firma Frauendorfer eine Betriebsförderung in Höhe von € 8.500,00 zu gewähren. Weiters ist zu beachten, dass der Kaufpreis in Höhe von € 18,00/m<sup>2</sup> im Vergleich mit den Umlandgemeinden sehr günstig sei und auch als eine zusätzliche Form der Betriebsförderung zu betrachten sei.

GGR Dr. Kranzl kennt Herrn Frauendorfer persönlich. Seine Stamm-Firma in Laimbach sei sehr gut geführt und beschäftige mittlerweile 27 Vollzeitmitarbeiter. Aufgrund seiner Kunden in der Nähe (Malaschofsky, Habsburg-Lothringen etc.) wäre der Standort in unserer Gemeinde gut geeignet. In Containerausführung würde ein Aufenthalts- u. Werkzeugbereich errichtet - weiters Abstellflächen für LKW's, die derzeit bei der Fa. Wagner eingestellt sind. 4 Mitarbeiter (3 aus unserer Gemeinde u. 1 Hofamt Priel) würden am Standort Persenbeug gemeldet sein (Kommunalsteuer) – ev. noch ein weiterer Mitarbeiter aus Ybbs. Die Angelegenheit sei sehr dringlich, da Hr. Frauendorfer nach Möglichkeit bereits ab August das Grundstück nützen würde. GGR Dr. Kranzl weiß aufgrund der vorangegangenen Gespräche mit Herrn Frauendorfer, dass dieser bereit wäre, die Grundkosten und Anschlusskosten (Kanal, WL) zu Gänze zu bezahlen – aber bei den Aufschließungskosten die größtmögliche Förderung erwarte, dies wäre eine Fördersumme von ca. € 14.000,00.

GGR Dr. Kranzl gibt zu bedenken, dass Betriebsförderungen immer individuell verhandelt wurden und daher auch in diesem Fall nicht zwingend mit den beiden „Nachbarbetrieben“ verglichen werden müsse. Immerhin handle es sich um einen gänzlich neuen Betrieb, der nicht bereits in der Gemeinde existent war (wie Frühauf und Z&K). Außerdem wären in der Vergangenheit schon höhere Betriebsförderungen in der Gemeinde gewährt worden. Weiters spricht GGR Dr. Kranzl die in diesem Jahr zahlreichen Arbeitsstunden der Gemeindearbeiter im Cafe Mariandl an – auch dies wäre als Betriebsförderung zu sehen.

Der Bürgermeister erwidert, dass es vernünftig sei, fast identische Flächen zu den gleichen Bedingungen zu fördern – eine höhere Förderung wäre unfair den

beiden anderen Betrieben gegenüber. Bei den gewährten Förderungen der Vergangenheit wären auch meist andere Gründe ausschlaggebend gewesen (drohende Abwanderung etc.). Angesprochen auf die Einsatzstunden unserer Gemeindearbeiter beim Cafe am Rathausplatz 5 erwidert GGR Wagner, dass der Großteil dieser geleisteten Stunden nicht für das Kaffeehaus, sondern für die Absaugung des Gebäudes erfolgten. Da dieses Objekt Gemeindeeigentum ist, stellen die Umbauten einen Mehrwert des Gebäudes dar – und keine Betriebsförderung für das Kaffeehaus. Es folgt eine lange heftige Diskussion (Redner: Bgm., Vzbgm., GGR DR. Kranzl, GGR Wagner, GR Raffetseder)

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat möge beschließen, ein Gespräch mit Herrn Frauendorfer zu vereinbaren und ihm lt. der Empfehlung des zuständigen Ausschusses eine Förderung in Höhe von € 8.500,00 anzubieten.

**Beschluss:** Dem Antrag wird zugestimmt.

**Abstimmung:** 10 Stimmen dafür (SPÖ)

6 Stimmen dagegen (Liste Christa Kranzl und Unabhängige, ÖVP)

**Antrag GGR Dr. Kranzl:** Der Gemeinderat möge beschließen, Herrn Frauendorfer eine Förderung in Höhe von € 14.000,00 zu gewähren – mit der grundbücherlich eingetragenen Betriebssicherheit von mind. 10 Jahren.

**Beschluss:** Der Antrag wird abgelehnt.

**Abstimmung:** 12 Stimmen dagegen (SPÖ, ÖVP)

4 Stimmen für (Liste Christa Kranzl und Unabhängige)

**Antrag GR Elser:** Der Gemeinderat möge beschließen, Herrn Frauendorfer eine Förderung in Höhe von € 10.000,00 zu gewähren – mit der Auflage, mind. 5 Mitarbeiter am Standort Persenbeug-Gottsdorf anzumelden.

**Beschluss:** Der Antrag wird abgelehnt.

**Abstimmung:** 12 Stimmen dagegen (SPÖ, Liste Christa Kranzl und Unabhängige)

2 Stimmen dafür (ÖVP)

## **8. Asphaltierung Holzstraße, Asphaltierung Stichstraße Friedhof Obere Bahnzeile zu Weinzierlstraße (Dringlichkeitsantrag)**

Der Sachverhalt stellt sich wie eingangs ausführlich erläutert dar (siehe Seite 3 und 4).

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat möge diesen Punkt dem zuständigen Ausschuss zuweisen.

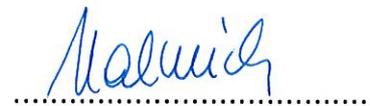
**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmung:** einstimmig

Der Bürgermeister schließt um 20.20 Uhr die ordentliche Gemeinderatssitzung.  
Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 28.09.2016 genehmigt.



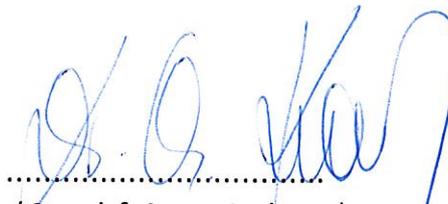
.....  
(Bürgermeister)



.....  
(Schriftführer)



.....  
(Vizebürgermeister)



.....  
(Geschf.Gemeinderat)



.....  
(Gemeinderat)